

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

18 (1.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-236997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-236997)

Severisches Wochenblatt.

№ 18. Donnerstag, den 1. Februar 1866.

Dienst-Ernennungen u.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Amtsassessor Barnstedt den Titel Amtsverwalter zu verleihen, und den Ersparungs-Casse-Gehülfen Döhler zum Cammerrevisor zu ernennen.

Ausverdingung.

Am

20. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen in H. Lubinus Gasthause zu Hooksiel die Lieferung der zur Erbauung einer neuen Pastorei nebst Scheune zu Pakens erforderlichen Materialien und zwar:

Mauersteine:

58000 beste braune,
11600 hartgebrannte,
28800 rothe,
4500 Dachziegel,

Balkenholz:

778 $\frac{2}{3}$ laufende Fuß Dfsee-Balken, $\frac{2}{10}$ " stark,
101 $\frac{1}{4}$ " " " " " $\frac{2}{8}$ " "
106 " " " " " $\frac{2}{10}$ " "

Wfostenholz:

87 $\frac{1}{2}$ Fuß Bohle $\frac{2}{10}$ " stark,
39 " " $\frac{2}{10}$ " "
50 " " $\frac{2}{12}$ " "

Norwegische Sparren:

77 Stück in Längen von 8 bis 26 Fuß,

Plattholz:

9940 □Fuß 1, 1 $\frac{1}{2}$, und 2zöllige Dfseeische und
Norwegische Dielen,
5 $\frac{2}{3}$ Schock Hamburger Latten,

Grausteine:

29 Stück Sohlbänke,
2 Hausthürschwelle,
6 Hausthürtritten,
4 Deckplatten,
4 Sockel,
225 Stück Bremer Fluren, $\frac{2}{4}$ Ellen groß,
ferner:

57 Tonnen Steinkalk,
1 Last Muschelkalk,
6 Tonnen Portland-Cement,
3260 Cubikfuß scharfen Mauer-sand,
450 " Füllsand,
3600 Strohdocken,
3 Sack Haide,
90 Bund Rohr,
295 Pfund Eisenwerk,
3 Stück Defen und mehrere Gußeisenwaaren,
einige Tausend Nägel und Drathstifte verschiedener Größe,

sowie die zur Ausführung des Baues erforderliche Erd-, Maurer-, Zimmer- und Tischler-, Schmiede-, Schlosser-, Klempner-, Gyps-, Steinhauer-, Glaser- und Maler-Arbeit, öffentlich mindestensfordernd ausverdingung werden.

Annahmer der Steine haben zuvor Proben an den Kirchenältesten, Hafenmeister C. M. de From zu Hooksiel einzusenden.

Riß, Bestick und Bedingungen liegen bei dem Kirchenältesten de From zu Hooksiel vom 5. Februar d. J. an zur Einsicht offen und werden Abschriften gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Pakens, 1866 Januar 29.

Der Kirchenrath und Kirchen-Ausschuß.

In Auftrag:

R e h m e i e r,
Kirchenrechnungsführer.

Verpachtungen.

Am Freitage, den

2. künftigen Monats,

Abends 6 Uhr, sollen in Reichs Keller hieselbst 4 Wohnungen in dem Hause des G. J. Gerdes hieselbst, gegenwärtig von Wittwe Gappelman, Ludwig Fröhlich und Franzen bewohnt, öffentlich meistbietend zum Antritt auf den 1. Mai d. J. verpachtet werden. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1866 Januar 26.

In Auftrag:

R o d.

Der Landwirth Herr Hinrich Betten zu Mönß beabsichtigt folgende Immobilien, als:

1. seine zu Ljüchen belegene **Ziegelei**, bestehend aus einem **Wohnhause**, einer **Scheune**, einem **Brandhause mit Ziegelöfen**, **2 Trockenscheuern**, **Gartengrund** und ca. **21 Diemathen** — 45 $\frac{1}{2}$ Morgen hann. — Landes, welches sehr guten Thon enthält, zum Antritt am 15. April dieses Jahres auf drei Jahre,
2. seine unter Mönß neu angelegte **Warfstelle**, bestehend aus einem **Wohnhause mit Scheune**, **Gartengrund** und etwa **30 Diemathen** — 65 Morgen hann. — Landes zum Antritt am ersten Mai d. J. auf mehrere Jahre,

öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Termin zu dieser Verpachtung ist auf

Montag, den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose der Frau Wittwe Schmidt hieselbst angesetzt, wohin Pachtliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 15. Januar 1866.

S i l d e n, Auct.

Die beim Grildumerstel belegenen Sielachts-Grundstücke (bisher vom Sielwärter Siemen Reents benutzt) sollen am

6. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu
Erdumersiel öffentlich verpachtet werden.

Renndorf, 1866 Januar 29.

G. F. E b r e n t r a u t.

Vergantungen.

Fortsetzung einer Vergantung.

Da die Vergantung des R. W. F. Sassen heute
nicht beendigt worden, so wird solche am Freitag
und Sonnabend, den

2. und 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dessen Wohnung
zum Wüppelfer-Altendeiche fortgesetzt und kommen
dann zum Verfaufe:

2 vollst. Betten, 1 Hausuhr, Porzellan und
Steinzeug, Spiegel, Schildereien, 2 Kleider-
schränke, 2 platte Kisten, Tische, Stühle, 1
Bactrog, 1 Karre, Arbeiter- und Hausgeräthe,
Gartenfrüchte, Torf, Rappstroh, viele werthvolle
Frauen-Kleidungsstücke, als: 1 Mantel, mehrere
Kleider, Röcke, Hemde, Schürzen, Jacken, Hüte,
Hauben, Strümpfe, Schuhe und was mehr
vorkommen wird,

wozu Käufer einladet

H. E. S i d d e n.

Hookfiel, 30. Januar 1866.

Zu Siebetshaus liegen ohngefähr
siebenzig große Haufen Bohnen- und
Erbsensträucher — darunter auch
Brennholz — welche

Sonnabend, den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle durch den Un-
terzeichneten gegen sofortige baare
Zahlung verkauft werden sollen.

Es stehen auch einige Tausend
schöne kräftige Eichenpflänzlinge zu
Siebetshaus, welche gleichfalls am
3. Februar d. J. an Ort und Stelle
verkauft werden sollen.

Sever, 1866 Januar 26.

H e m k e n.

Der Herr Grenzaufseher Bährenhoff zu Neu-
heppens, welcher von hier fortzieht, läßt am

6. und 7. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in Lammers
Wirthshause zu Neuheppens, auf Zahlungsfrist ver-
ganten:

1 Sopha, 1 Sophatisch, $\frac{1}{2}$ Dugend Rohr-
stühle, 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Küchenschrank
mit Aufsatz, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Korbstuhl,
Haus- und Küchengeräthe, 1 Wanduhr, Kleidungs-
stücke, eine Pärthie Holz, Torf und Steinkohlen,
1 Schaf u. s. w.

Heppens, den 27. Januar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Der Arbeiter Theßmar zu Altheppens läßt we-
gen Auswanderung am

13. und 14. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behau-
fung zu Altheppens öffentlich meistbietend auf Zah-
lungsfrist verganten, als:

1 großen mahag. Spiegel, 1 mahag. Tisch, 1
mahag. Ausziehetisch, 1 amerik. Wanduhr nebst
Gehäuse, 1 Glasschrank, 1 eichenen Kleider-
schrank, 1 gepolsterten Lehnstuhl, verschiedene
Rohr- und andere Stühle, 1 Kuppellampe, Kup-
ferfische, Schildereien, 2 complete Betten, sowie
sämtliches Haus- und Küchengeräth.

Heppens, 29. Januar 1866.

H. M e i n a r d u s.

Sev. Prediger=Wittwen=Casse.

Da in Folge abschläglichen Bescheides in Betr.
des Beschlusses über den Beitragsmodus und Behuf
Berathung über andere vorliegende Gegenstände eine
baldige Zusammenkunft des General-Conventes wün-
schenswerth ist, bitte ich die Herren Mitglieder der
Societät dringend, das Missivbuch ohne Verzug cir-
culiren zu lassen.

Sever, 1866 Januar 30.

G r a m b e r g.

Gemeinde=Sache.

Am

5. und 6. Februar d. J.

werden durch den Unterzeichneten folgende Middoger
Gemeinde-Abgaben pro Rechnungsjahr 1865/66 erho-
ben werden, als:

1. Armenbeitrag,
2. eine Kirchspiel-Anlage pr. Stück 1 Gf.,
3. eine Fußpfadkassen-Anlage pr. Stück $\frac{1}{2}$ Gf.,
4. eine Weganlage pr. Stück 2 Gf.,
5. Gemeindevorsteher-Gehalt,
6. Hundesteuer pr. 1866,
7. Entschädigung der Stolgebühren,
8. eine Lettenfer Kirchenanlage pr. Stück $\frac{1}{2}$ Gf.

und

9. Lettenfer Kirchenkäsegelder,
welches den Zahlungspflichtigen hiermit bekannt ge-
macht wird.

Middoge, 1866 Jan. 27.

P o p k e n.

Notifikationen.

In Convocationsachen

betreffend den öffentlichen Verkauf zweier zum
Nachlasse des weiland Tischlermeisters Helme-
rich Morik zum SanderOberahm gehöriger
Häuslingsstellen und einer Deichstrecke,
wird der durch Proclam Großherzoglichen Amtsge-
richts Sever, Abth. III, vom 4. Decbr. 1865 auf den

5. Februar 1866,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Ehr. Rudol-
phi zu Sever Gasthause anberaumte Termin zum
Verkaufe der in gedachtem Proclame näher beschrie-
benen Immobilien hiedurch in Erinnerung gebracht.
Sande, 1866 Januar 29.

G. E. E i b e n,
convocant. Bevollmächtigter.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Bäcker-
geselle.

Hookfiel, Januar 26. 1866.

J. G. F r e e f e.

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst **nunmehr** als Mandatar niedergelassen habe. — Ich empfehle mich daher angelegentlichst zur Vornahme aller im Rechnungsstellerfache vorkommenden Arbeiten, namentlich auch zu Abhaltungen von Bergantungen, Verheuerungen, Belegung von Geldern etc. und zur Wahrnehmung aller Mandatariatsgeschäfte.

Einer reellen, prompten, sorgfältigen Bedienung kann sich ein Jeder versichert halten.

Hookstel. **Wedemeyer**, Schreiber.

Gesucht. Auf Ostern ein Lehrling für mein Colonialwaaren-Geschäft.

Hookstel, Jan. 26. 1866.

J. G. Freese.

Immobilien-Verkauf.

Weil Landwirths H. S. Laddiken Wittve hieselbst beabsichtigt ihre sämmtlichen Grundstücke, nämlich:

1. das von ihr zur Zeit selbst bewohnte, an der blauen Straße in Zeven belegene Wohnhaus mit großer Scheune und dahinter belegenen großen Garten, sowie sonstigen Zubehörungen,
2. das daneben belegene, zur Zeit von der Madame Zunken bewohnte Wohnhaus mit dahinter belegenen Gartengrunde,
3. ihre in der Nähe von Zeven und der Wittmunder Chaussee belegenen Stückländereien,

zusammen groß 58 Tück 477 Ruthen 20 Fuß, zum Antritt auf den 1. Mai 1867 zu verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß das Land sämmtlich bestes Marschland ist, versehen mit sehr gutem Untergrunde, davon im verwichenen Herbst 7 Matten tiefgeschlötet sind, ferner sämmtliche Landstücke in einem Complex zusammen liegen und darunter 40 Matten alte Fettweiden sich befinden.

Nach Convenienz des Kaufliebhabers können die Ländereien entweder mit oder ohne die unter Nr. 1 gedachten Wohn- und Wirthschaftsgebäude verkauft werden.

Unterzeichneter ist mit dem Verkaufe beauftragt und ersucht er Reflectanten, sich in den **nächsten vier Wochen** bei ihm einzufinden.

Zeven, 1866 Januar 19.

v. **Cölln**.

Gesucht. Um Ostern d. J. ein Lehrling oder ein Gehülfe, der dann seine Lehrjahre beendet hat, von

H. **Uverberg**,
Maler zu Neuende.

Mein zu Wegshörn, Kirchspiels Sillenstede, belegenes Haus mit Garten habe ich, Mai d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Wegshörn. **Heinrich Weber**.

Petroleum in ganz vorzüglicher Güte empfehle

bei Kleinigkeiten, sowie größern Parthien.

Zeven, Wangerstraße, Januar 31. 1866.

C. Föbelmann.

Zu verkaufen. Gut gearbeitete Häckselmaschinen.

F. r. **Gerdes**.

Stadtwaage.

Gesuch. Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht eine Stelle, wo sie außer obiger Beschäftigung auch etwaige leichte häusliche Arbeiten mit wahrnehmen würde. Zu erfragen bei **A. Kühn** in Zeven.

Verloren. Eine goldene Broche. Der etwaige Finder wolle solche Mühlenstraße Nr. 269 in Wittmund abgeben.

Mit dem

Handschuh-, Hüten-, Pelzwaaren- u. Lagers

meines

Handschuh-, Hüten-, Pelzwaaren- u. Lagers

wird bei niedrigster Preisnotirung bis zur gänzlichen Räumung fortgefahren.

Adolph Kühn.

Seit längerer Zeit haben verschiedene Personen sich erlaubt, vom Steinsußwege am f. g. Bullsterdeich ab, sich eines Richtwegs nach der Mühle, durch die Allee und über den Warf des von Hrn. Thomssen bewohnten, meiner Pupillin, Ariane C. Hayen, gehörigen Landguts in Sande zu bedienen.

Ich kann dies fernerhin nicht mehr gestatten und werde etwaige Contravenienten sofort gerichtlich belangen.

Zeven, 1866 Januar 30.

G. **Garlich**.

Zu verpachten. Ein Kamp, 2 1/2 Matt, beim Rahrdom gelegen, im Grünen zu gebrauchen.

Zeven. **Christian Janßen**.

Am 1. Februar d. J.,

Nachmittags um 5 Uhr, werde ich im Schneiderschen Gasthause noch 2 obere Wohnungen im Hause des Bäckers Gloystein unter der Hand vermietthen.

Heppen, 29. Januar 1866.

H. **Meinardus**.

Gesucht. Auf sogleich 3 Schuhmacher-Gesellen. Rüstertel, Januar 30. 1866.

F. **Stoffers**.

Der Landwirth R. Strömer hieselbst wünscht unter der Hand zu verkaufen:

- zwei ausgezeichnete zweijährige Fuchsstuten, von dem Prämienhengst „Phönix“ abstammend,
- eine zweijährige braune f. g. Sennerstute, von dem „Landessohn“ abstammend,
- ein dreijähriges trächtiges Beest,
- ein zweijähriges Beest,
- vier zweijährige Ochsen,
- einen 2 1/2-jährigen dito,
- drei dreijährige dito,
- zwei einjährige dito,
- ein einjähriges Beest.

Stallung und Fütterung bis 1. Mai c. Kaufliebhaber wollen sich vor dem 1. März c. beim Verkäufer einfinden.

Exel, den 27. Januar 1866.

D. C. **Koß**.

Zu vermietthen auf Mai: Eine geräumige Stube mit Schlafkammer an eine einzelne Person. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 16.

Die Frau Wittwe Johann F. J. Müller zu Stralholt beauftragte mich ihre zu Firrel belegene, sehr beschäftigte holländische Windmühle, mit einem Peldegang, 2 Mahlgängen, 1 Deifschlagstriebwerke, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, 10 Dth. (21 $\frac{2}{3}$ M.) Bauwand am Hause, 10 Dth. (21 $\frac{2}{3}$ M.) dito daselbst, 6 Dth. (13 M.) Weideland, Osterbrook gen., unter Stiekelkamp, 3 $\frac{1}{2}$ Dth. (7 $\frac{7}{12}$ M.) Weidland, Kuhfenne gen., unter Zimmel, 5 Dth. (10 $\frac{5}{8}$ M.) Weidland, Delle gen., unter Siebestock, 4 $\frac{1}{2}$ Dth. (9 $\frac{3}{4}$ M.) Weidland, die Hullen gen., unter Bagband belegen,

im Ganzen oder stückweise,
zum Antritt auf den 1. Mai e.
am Sonnabend, den 10. Februar
d. J., Mittags, im Steffen'schen
Wirthshause zu Bagband

öffentlich meistbietend zu verkaufen.
Ein großer Theil des Kaufgeldes kann gegen
übliche Zinsen auf den Grundstücken stehen bleiben.
Stückhausen, 27. Januar 1866.

S e l a n d e r, Auktionator.

Den verehrlichen Mitgliedern des
Pädagogischen Leseturnus
zur gefälligen Notiz, daß wir heute die uns gütigst
in Auftrag gegebenen Schriften in Circulation gebracht.
Mettcker & Söhne,
Buchhandlung.

Mehreren Groß- und Klein-Knechten, sowie auch
Mägden kann ich gute Herrschaften nachweisen.
Fedderwarden. E. J a n s s e n,
Gesindem.

Die Ehefrau des Arbeiters Gerd Janssen Lüb-
ben zu Gottels beabsichtigt ihr daselbst belegenes
Häuslingshaus mit Gartengründen, zum Antritt auf
den 1. Mai 1866, unter der Hand zu verkaufen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich am Sonntag,
den 4. Februar d. J., Abends 5 Uhr,
in Cornelius Wirthshause hieselbst zum Contrahiren
einzufinden.

Hohenkirchen, 1866 Januar 22.

D I t m a n n s, Auct.

Es können sofort 2 Zimmer- und Maurergesell-
en bei Neubauten Arbeit erhalten bei
H i n r i c h G i l t s in Fedderwarden.

Auf Ostern d. J. können 2 Schüler, welche das
hiesige Gymnasium besuchen wollen, 2 freundliche
Stuben nebst Beköstigung gegen billige Vergütung
erhalten. Gef. Offerten unter Chiffer B. M. wolle
man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zeuer, 1866 Januar 26.

Zum Zweck der Errichtung eines Inventars über
den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Gast-
wirths Ostersehle werden die nicht ingrossirten Gläu-
biger ersucht, innerhalb 8 Tagen ihre Forderungen
unter Hergabe specificirter Rechnungen bei dem un-
terzeichneten Vormunde anzumelden.

Zeuer, 31. Januar 1866.

D. K ö n i g.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses am 8. Februar, Abends
8 Uhr, im Adler.

Dilettanten-Theater zu Sillenstede.

Letzte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 5. Februar:

Der geheime Briefwechsel. Lustsp. in 1 Act.
Freuden und Leiden eines Kranken. Lustsp.
in 1 Act.

Der Versuch, oder: Eitelkeit und Herzensgüte.
Characterbild in 1 Act.

Dienstag, den 6. Februar:

Bei aufgehobenem Abonnement:

Dieselben Stücke.

Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang präcise 6 Uhr.
Die Direction.

Zu vermieten.

Einige Stuben nebst Mitgebrauch von Küche,
Boden und Bleiche, am liebsten an eine einzelne
Person. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 14.

Gelder zu belegen.

Sofort 700 Thlr.

Hoofstel.

H. E. S i d d e n.

G e s u c h t auf sogleich ein Malergehülfe, der
das ganze Jahr Arbeit erhalten kann.

Hohenkirchen, 30. Januar 1866.

Maler J. H. L a n g m a c h.

Die Mitglieder der seit dem 1. d. M. errichteten
Versicherungsgesellschaft gegen Viehsterben für die
Gemeinden Neuende und Heppens haben eine Anlage
von 6 sw. von jedem Rthlr. der Taxationssumme
des Viehes, ihr Beitrittsgeld und Taxationsgebühr
innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten zu zahlen.

Neuende, 30. Januar 1866.

H. J a n s s e n.

Bei uns ist zu haben:

**Lehrbuch der Geographie und Ge-
schichte des Großherz. Oldenburg**

von H. J. Wesselmann.

Preis 6 Gf.

Mettcker und Söhne.

Buchhandlung

600 Mille

beste Mauersteine von Binnen-Lands-Kley, gesund und
gahr ausgebacken, empfiehlt

L. H e y l.

Emden, 24. Januar 1866.



**Täglich frisches
Ochsenfleisch.**

Leiser D. Josephs.

Saiten für Bioline, Guitarre, Bio-
loncel und Baß, worunter ächte römische
und seidene Quinten, Wirbel, Stege, Ca-
podaster, Saitenhalter, Colosonium, ferner
Flöten, Violinen, Violinbogen, Gitarren
mit und ohne Mechanique empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Redaction, Druck und Verlag von E. L. Mettcker & Söhne in Zeuer.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu № 18 des Jeverischen Wochenblatts vom 1. Februar 1866.

Notifikationen.

Jever. Ostern d. J. finden Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, freundliche Aufnahme beim

Lehrer **Langer**.

Zu verpachten.

Eine Arbeiterwohnung bei Jever.

Jever. **H. Meyer**, Schreiber.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülfe 3 gr.

Heppens. **Aug. Schiff**.

Sonntag, den 4. Februar,

Ball für junge Leute,

wozu einladet

Horumersiel. **F. Kruse**.

Sonntag, den 4. Februar,

BALL,

wozu freundlichst einladet

Hr. **Stoffers** bei Tengshauser Mühle.

Am 4. Februar

Kaffeeball

bei **Diekmann** zu Koffhausen.

Sonntag, den 11. Februar,

Fastnachtsball

bei **G. L. Bohlken** in Friederikensiel.

Am Freitag, den 2. Februar,

Kaffeeball

bei **G. Ulfers** im Blumenkohl.

Sonntag, den 11. Februar,

Tanzmusik

bei **Friedr. Gufen** in Moorwarfen.

Militairball

bei **S. D. Luth** im Ladegebiet
den 2. Februar 1866.

Fastnachtsball

am Donnerstag, den 8. Februar, wozu freundlichst einladet

H. Janssen in Haddien.

Am Sonntage, den 4. Februar,

Kaffeeball

bei **S. H. Liaden** in Wiarden.

Am Sonntage, den 4. Februar d. J.,

TANZMUSIK

bei **Gerhards** im Schützenhof.

Gesucht. Auf sogleich ein Geselle, und Ostern oder Mai ein Lehrling.

Aug. Duden,
Schmiedemeister in Gottels.

Casino zu Hooksiel.

Die Mitglieder werden hiermit an das letzte Casino, Freitag, den 2. Febr., erinnert. D. z. D.

Den 4. Februar

Fastnachtsball für junge Leute

bei **Joh. G. Gerdes**
in Pievens.

Colonia.

Feuer-Versich.-Gesellschaft in Köln.

Grundcapital 3 Millionen Thaler.

Reserven: 1,850,753 Thaler.

Als Agent dieser Gesellschaft von Großherz. Regierung bestätigt, empfehle ich mich zur Vermittlung von Feuer-Versicherungen auf alle Arten beweglicher Gegenstände zu festen, möglichst billigen Prämien bestens und erkläre mich zur Mittheilung von Prospecten und Antragsformularen gerne bereit.
Heppens, 1866 Januar 10.

Roch, Rechnungsführer.

Zum Bedecken der Kühe empfehle ich meinen Stier. Deckgeld 10 Groschen.

Pievens. **F. Hillrichs**.

4 Maurer- und Zimmergesellen finden Arbeit bei mir.

Wiardergroden, 1866 Januar 24.

Joh. Sieb. Heings.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätzig in Jever bei **F. Westerhausen**, in Esens bei **F. W. Schnedermann**, in Wittmund bei **Th. Schmidt**.

Eine mit guten Zeugnissen versehene landwirthschaftliche Haushälterin sucht auf Mai d. J. eine Stelle. Nachzufragen beim Maurermeister **Würdemann** an den Anlagen.

Ich habe einen Haufen gutes Landheu zu verkaufen. **Johann Behrens**.

Gummelstede, Januar 25.

Gesucht. Zum 1. Mai ein Stubenmädchen auf der Domaine in Upjever.

Ich suche einen gewandten Schreiber, der sofort eintreten kann.

Barel.

Lehrhoff,
Obergerichtsanwalt.

Damen-Mäntel, Jacken und Regenröcke

zu auffallend billigen Preisen.

Damen-Gummischuhe, à Paar 15 Gs., empfiehlt

Fedderwarden.

H. A. Cohn Wwe.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Manufactur- und Modewaaren-Geschäfts sollen sämtliche Waaren meines schön sortirten Lagers zu sehr billigen Preisen von heute an ausverkauft werden und mache ich namentlich auf folgende Artikel aufmerksam:

- $\frac{8}{4}$ breite Winterstoffe, à Elle 1 Thlr. 10 Gs.,
- $\frac{8}{4}$ breite Tuche, à Elle 1 Thlr. 10 Gs.,
- $\frac{8}{4}$ breite schwere Buckskins, à Elle 1 Thlr. 10 Gs.,
- $\frac{8}{4}$ breite schwarze Tricots von $17\frac{1}{2}$ Gs. an,
- schwarze Kleiderstoffe von 5 Gs. an,
- sehr schöne Kleiderstoffe zu 3, 4, 5 Gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite Cattune, à Elle 4 Gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite Bettdecke, à Elle 6 Gs.,
- $\frac{5}{4}$ breites Baumwollenzeug, à Elle 5 Gs.,
- $\frac{8}{10}$ breite Tischtücher, à Stück 20 Gs.,
- Servietten, à Stück 5 Gs.,
- feine Bielefelder Leinen, à Elle $7\frac{1}{2}$ Gs.,
- 200 Stück Tücher, à Stück 1 Gs.,
- 100 Stück seidene Tücher, à Stück 5 Gs.,
- 200 Stück Fanchons, à Stück $7\frac{1}{2}$ Gs.,
- Regenschirme, à Stück $22\frac{1}{2}$ Gs.,
- Bänder, Blumen, Federn zu jedem annehmbaren Preise.

Fedderwarden.

H. A. Cohn Wwe.

Der letzte Wunsch.

Wir lassen aus der Masse der vor uns liegenden, in Briefen an den Herrn Hoflieferanten Johann Hoff hieselbst enthaltenen Zeugnisse nur die beiden folgenden aus Wien und Berlin sprechen:

Wien, 12. September 1865.

„Im Namen meiner 71jährigen Mutter, welche durch den fortgesetzten Gebrauch Ihres Malzextraktes sich nicht nur sehr gekräftigt fühlt, sondern auch ihr langjähriges Brustleiden linderte, komme Ihnen unsern wärmsten Dank auszusprechen. Allen an Altersschwäche und mit Brustleiden behafteten Personen kann sie mit gutem Gewissen dieses liebliche Getränk bestens empfehlen.“

M a r i e H o f f, Herrschastl. Kommissionärin, Josefstadt, Hochgasse 34.
Berlin, 29. September 1865.

„(Bestellung.) Gleichzeitig halte ich es für meine Pflicht, Ihnen zu sagen, daß bei den schwindenden Kräften meines Alters mir Ihr Extrakt sehr gute Dienste thut, und mir die Kräfte vollständig erhält.“

v o n d e r H a g e n - S t ö l l n, Rittergutsbesitzer, Ritterstraße 2.

Niederlage in Jever bei G. M. Hillers Wwe.

Für ein Mädchen sucht Unterzeichneter auf Mai 1866 einen Dienst. Man wende sich an
Wiedel. H. D i t t e n, Curator.

G e s u c h t werden zwei Zimmer- und Tisch-
lergesellen auf Neubauarbeiten.
Jever. S o h. M e h r t e n s.

Todes-Anzeige.

Am 29. Januar, Abends 10 Uhr, wurde uns unsere kleine Tochter, Johanne Amalie, im Alter von 8 Wochen durch den Tod entzissen.

Heppens, 1866 Januar 30.

C. Müller und Frau, geb. Gerdes.